

Ringvorlesung
Kulturelle Begegnungen und Konflikte:
Minorisierung, Repräsentation und Allianzen
SS 2018, Universität Innsbruck
Organisation: Beate Eder-Jordan
Vergleichende Literaturwissenschaft
Donnerstag, 24. Mai 2018
15.30 – 17.00 Uhr
HS 6, GeWi Turm

Einladung zum Vortrag

Mag. Tobias Neuburger

Aufführungen des Antiziganismus. Bedeutungs- und Sinngehalt der 'Zigeuner'-Maskerade am Beispiel der Tiroler Fasnacht um 1900

Als komische Figur ist das stereotype Zerrbild des ‚Zigeuners‘ aus der Kulturgeschichte Europas nicht wegzudenken. Schon in den spätmittelalterlichen Fastnachtsspielen tauchen sie auf. Bis in die Gegenwart sind ‚Zigeuner‘ beliebte Masken, die auch in der Tiroler Fasnacht aufgeführt werden. Als ‚Laninger‘, ‚Kärner‘ oder ‚Dörcher‘ fanden auch die Jenischen Eingang in das Figurenrepertoire der Tiroler Fasnacht. In der Populärkultur des 19. Jahrhunderts als ‚Zigeuner Tirols‘ stigmatisiert, wird die Gruppe der ‚Laninger‘ beispielsweise in Telfs bis heute aufgeführt. Auch ihre Inszenierung ist von einer charakteristischen Mischung aus Faszination und Abwehr geprägt. Der Vortrag widmet sich dem Bedeutungs- und Sinngehalt des aufgeführten Antiziganismus in der Tiroler Fasnacht um 1900.

Tobias Neuburger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten (Modellprojekt „Kompetent gegen Antiziganismus/Antiromaismus (KogA) – in Geschichte und Gegenwart“), Lehrbeauftragter an der Hochschule Hannover und Doktorand am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck.

<http://www.tobiasneuburger.eu/de/Forschung.html>

Publikationen (Auswahl):

Anton Dörner und die Tiroler Fastnacht zwischen Erfindung und Tradition, ca. 1900 bis 1950, in: *zeitgeschichte*, 6/2017, 347–359.

Aufführungen des Antiziganismus. Bedeutungs- und Sinngehalt der ‚Zigeuner‘-Maskerade am Beispiel der Tiroler Fasnacht um 1900, in: Horst Schreiber/Monika Jarosch/Elisabeth Hussl/Martin Haselwanter (Hg.), *Trotz alledem (Gaismair-Jahrbuch 2017)*, Innsbruck: Studien Verlag, 2016, 82–89.

„Daß beide zwei ganz verschiedene Völker sind“. Zum Verhältnis von Antisemitismus und Antiziganismus, in: *sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik*, 7/2015, 61–70.